

Case Study: Hotel Derby, Zermatt

VON DER HANDSKIZZE ZUM FERTIGEN HOTEL IN ZWÖLF MONATEN



DIE AUSGANGSLAGE

Das Hotel Derby ist im Frühjahr 2020 bei Renovationsarbeiten abgebrannt.

DIE HERAUSFORDERUNG

Die Bauherrschaft will das Hotel im Frühling 2021 wieder in Betrieb nehmen.

DIE LÖSUNG

Echtes Teamwork mit gemeinsamer modellbasierter Planung.

DIE AUSGANGSLAGE

Am 20. Mai 2020 wurde bei den letzten Renovationsarbeiten ein Brand ausgelöst. Trotz dem sehr effizienten Einsatz der Feuerwehr, welche unter erschwerten Bedingungen den Brand bekämpft hat, wird das Hotel komplett zerstört. Übrig bleibt ein, durchs Löschwasser beeinträchtigtes Sockelgeschoss und eine Ruine der drei Hotelgeschosse. Der Schock war riesig bei allen Beteiligten und insbesondere bei den Inhabern, der Aufdenblatten Investment AG.

Aber schon bald war für die Bauherrschaft klar, das Hotel soll so schnell wie möglich wieder erstellt und in Betrieb genommen werden. Als erstes wurde die amoba Baumanagement, welche die Bauleitung beim Umbau gemacht hat, kontaktiert und um Rat für das weitere Vorgehen gefragt.



«Das fast Menschenunmögliche wurde machbar dank fester Entschlossenheit, passender Rollenverteilung, gelebter Professionalität und ehrlicher Kommunikation bei allen Akteuren.»



Christoph Kalbermatter
Aufdenblatten Investment AG

DIE HERAUSFORDERUNG

Neben dem absolut herausfordernden Terminplan kamen noch einige weitere Herausforderungen hinzu, die gemeinsam gemeistert werden mussten. In der Kernzone von Zermatt gelten sehr strenge Vorgaben bezüglich Gestaltung, was die Architektur äusserst forderte. Das bestehende Sockelgeschoss dient als statisches Fundament für die 3-geschossige Hotelaufstockung und sollte auch in Zukunft ohne Einschränkungen als Restaurant genutzt werden. Der Bauplatz liegt mitten in der Bahnhofstrasse im autofreien Zermatt, einem der wohl höchstfrequentierten Tourismusspots in der Schweiz. Das bedingt eine Just-In-Time-Produktion und -Logistik. Schnell war klar, dass nur ein Holzbau mit einer hohen Vorfertigung all diese Anforderungen erfüllt und den Zeitplan möglich macht. Nun galt es die richtigen Partner zu evaluieren.



«Die Vorarbeit des gesamten Teams war qualitativ so hochstehend und präzise, dass ich als Bauleiter optimale Voraussetzungen hatte, um dieses Projekt vor Ort perfekt umzusetzen. Alle haben am selben Strick gezogen – ein Vorzeigeprojekt auf allen Ebenen.»

Bruno Umericelli
amoba baumanagement

DIE LÖSUNG

Es hiess: Das Unmögliche möglich machen. Ein komplettes Projekt innerhalb von 12 Monaten zur Zufriedenheit des Kunden umzusetzen bedingt echte Teamarbeit. Mit Raumforum als Architekt, amoba im Baumanagement und der Renggli AG als Holzbaupartner mit Engineering wurden die drei Hauptakteure gefunden, die sich auf dieses Abenteuer einliessen.

Nach dem ersten Treffen am 6. Juni 2020 waren erste Handskizzen von möglichen Zimmergrundrissen vorhanden. Schon 6 Wochen später konnte die komplette Baueingabe eingereicht werden. Das Model war zu diesem Zeitpunkt schon bereit für die Ausführung. Ende September 2020 startete die Produktion im Renggli-Werk, so, dass das Montageteam ab Mitte Oktober die ersten Elemente für das neue Hotel setzen konnte.

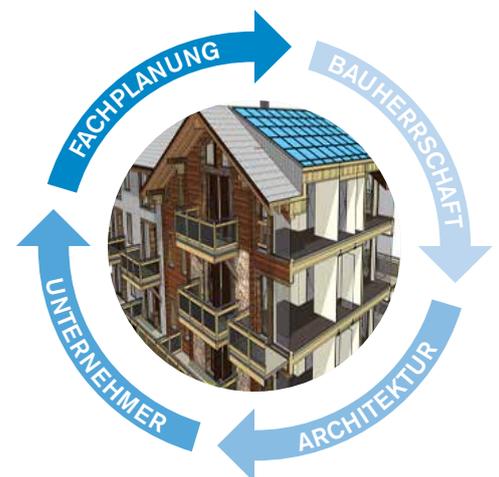
Der Terminplan war Taktgeber und sehr ambitiös:

	2020									2021				
	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	
Brand														
Kickoff «Projektpartner»														
Projektideen Raumforum														
BIM-Planung														
Baueingabe / Baubewilligung														
Produktion														
Montage														
Ausbauarbeiten														
Übergabe / Betrieb														

Durchgängige, digitale Planung

Das Projekt wurde modellbasiert geplant. Raumforum und Renggli arbeiten gleichzeitig am selben BIM-Modell. Unnötige und aufwändige Schnittstellen werden so eliminiert. Mit einem fokussierten Vorgehen, einer vertrauensvollen Partnerschaft, basierend auf den digitalen Möglichkeiten, konnte dieses Bauprojekt in Rekordzeit, kostenoptimiert und in hoher Qualität umgesetzt werden.

Aber nicht nur BIM war der Treiber für die erfolgreiche Umsetzung in rekordverdächtiger Zeit. Es war die Bereitschaft jedes Einzelnen, gemeinsam und konsequent den digitalen Weg zu verfolgen und so erfolgreich zusammen zu arbeiten.



«Dieses Projekt ist beispielhaft für die vernetzte Zusammenarbeit zwischen Bauherr, Planer und Handwerker. Das war echte Teamarbeit basierend auf Vertrauen und Weitsichtigkeit.»

Rolf Balmer
Raumforum

DAS ERGEBNIS

Das Projekt konnte am 21. Mai 2021 zur Zufriedenheit der Bauherrschaft übergeben werden.



DIE PROJEKTPARTNER

Wir danken der Bauherrschaft und allen involvierten Projektpartner für die engagierte und partnerschaftliche Zusammenarbeit

DERBY raumforum
Z E R M A T T architektur | innenarchitektur

amoba
baumanagement

RENGGLI
HOLZBAU WEISE

«Die anspruchsvolle Aufgabe, gepaart mit einer optimal passenden Teamkonstellation führte zu einer engen Verbindung aller Beteiligten. Das Projekt wurde zielgerichtet und engagiert vorangetrieben. Die grossartige Zusammenarbeit ist nicht nur im Resultat sichtbar, sie hat mich tief berührt und wird mir nachhaltig in Erinnerung bleiben.»



Ich freue mich,
Sie zu begleiten.

RENGGLI AG
Gläng 16
CH-6247 Schötz
T +41 62 748 22 22
mail@renggli.swiss
www.renggli.swiss

Marco Filli, Leiter Akquisition Holzbau
Projektverantwortlicher «Hotel Derby»

Telefon 062 748 22 38
marco.filli@renggli.swiss